

Strafprozessrecht

Putzke / Scheinfeld

8. Auflage 2019
ISBN 978-3-406-74069-5
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Putzke/Scheinfeld
Strafprozessrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Strafprozessrecht

von

Dr. Holm Putzke, LL.M. (Krakau)

Professor an der Universität Passau
sowie der EBS Universität für
Wirtschaft und Recht Wiesbaden

Dr. Jörg Scheinfeld

Professor an der Universität Mainz
sowie der EBS Universität für
Wirtschaft und Recht Wiesbaden

beck-shop.de
8. Auflage 2020
DIE FACHBUCHHANDLUNG





beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 74069 5

© 2020 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Nomos Verlagsgesellschaft/Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: DTP-Vorlagen der Autoren
Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die aufmerksame Lektüre dieses Buches befähigt auf dem Gebiet des Strafprozessrechts zum guten Bestehen der ersten juristischen Prüfung. Zugleich dient es der Vorbereitung von studienbegleitenden Klausuren. Was Rechtsprechung, Literatur und Gesetzgebung angeht, ist das Buch auf dem neuesten Stand. Wer es durchgearbeitet hat, kann jene prozessrechtlichen Aufgaben bewältigen, die in Klausuren und mündlicher Prüfung üblicherweise gestellt werden. Zielgruppe sind Studierende, die den Einstieg in das Gebiet des Strafprozessrechts suchen; ferner alle, die bereits erworbenes Wissen auffrischen und festigen wollen, etwa Examenskandidaten und Rechtsreferendare.

Dem Lernerfolg dienen das didaktische Konzept sowie die sprachliche und gedankliche Gestaltung des Buches. Die Gesetzesstrukturen haben wir anschaulich herausgearbeitet und wichtiges Detailwissen in systematische Zusammenhänge gestellt. Was Streitfälle angeht, nennen und begründen wir stets die Sicht der Rechtsprechung, setzen uns aber in gebotener Kürze auch mit abweichenden Meinungen auseinander. Dadurch werden Lesbarkeit und Lernerfolg gleichermaßen gewährleistet. Letzterem dienen auch Lernkontrollfragen, die wir am Ende dieses Buches zusammengefasst haben.

Wer sich entscheidet, mit diesem Buch zu lernen, sollte das Kapitel „Einführung“ nicht aussparen, weil dies für ein effektives Arbeiten wichtig ist. Unterschätzen Sie zudem nicht den Blick ins Gesetz und lesen Sie genannte Normen nach! Nur so wird sich Ihnen die Systematik der StPO erschließen – der einzige Weg, um eines Tages sagen zu können: „Ich habe nicht nur Wissen angehäuft, sondern vermag das Gelernte auch verständlich anzuwenden!“ Das ist ein Hauptziel dieses Buches.

Dieses Buch ist zustande gekommen unter Mitwirkung von Dr. Christina Putzke, Richterin am Amtsgericht Deggendorf, wofür wir ihr sehr herzlich danken. Gleichzeitig bedanken wir uns bei unseren Mitarbeitern in Passau, Mainz und Wiesbaden.

Kritik und Anregungen sind wie immer stets willkommen, gern per E-Mail unter holm.putzke@uni-passau.de.

Passau und Mainz, Oktober 2019

*Holm Putzke
Jörg Scheinfeld*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturübersicht (Auswahl).....	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Kapitel 1. Einführung	1
A. Strafprozessrecht als Prüfungsstoff	1
B. Effektives Arbeiten mit diesem Buch	2
Kapitel 2. Überblick zum Strafverfahren	3
A. Rechtsquellen.....	3
B. Ziele des Strafverfahrens	4
C. Die Beteiligten (Überblick).....	5
D. Gang des (Normal-)Verfahrens	6
Kapitel 3. Das Strafverfahren.....	9
A. Vorverfahren (Ermittlungsverfahren).....	9
I. Einleitung des Vorverfahrens	10
1. Der Anstoß: „Anzeige oder auf anderem Wege“ (§ 160 I).....	12
2. Die Einleitung im engeren Sinne: das Einschreiten	13
II. Erforschung des Sachverhalts.....	18
1. Umfang.....	20
a) Verständigungen	21
b) Prüfen der Verfahrensbedingungen	22
c) Sammeln von Beweisen	29
2. Ermittlungsbefugnisse (Inhaber von Zwangsgewalt)	30
3. Mittel zur Sachverhaltserforschung und Verfahrendurchführung.....	32
a) Beschuldigter	34
aa) Rechte.....	34
bb) Pflichten	36
cc) Vernehmung	37
dd) Verbotene Vernehmungsmethoden.....	40
b) Zeuge (§§ 48 ff.)	45
aa) Abgrenzung zu anderen Verfahrensbeteiligten	45

bb) Pflichten und Rechte.....	47
cc) Vernehmung	50
c) Sachverständiger (§§ 72 ff.)	51
aa) Begriff	51
bb) Inhalt des Gutachtens und Beweiswert	52
cc) Rechte und Pflichten.....	53
d) Verletzter („Opfer“)	53
aa) Nebenklage.....	54
bb) Adhäsionsverfahren	55
e) Eingriffs- bzw. Zwangsmaßnahmen (Auswahl)	55
aa) Computergestützte Ermittlungsmaßnahmen	55
bb) Erkennungsdienstliche Maßnahmen	57
cc) Medizinische Zwangsmaßnahmen.....	58
dd) Verdeckte Ermittlungsmaßnahmen.....	63
ee) Durchsuchung und Beschlagnahme.....	73
ff) Verfahrenssichernde Maßnahmen	78
gg) Rechtsschutz gegen Zwangsmaßnahmen.....	84
4. Funktion des Verteidigers	88
a) Arten der Verteidigung.....	89
b) Anfang und Ende der Verteidigung.....	91
c) Stellung	92
d) Pflichten und Rechte	93
5. Beweisverwertungsverbote	95
a) Unselbständige Beweisverwertungsverbote	96
aa) Ausdrückliches gesetzliches Verbot	97
bb) Der Verwertung steht ein überwiegendes Interesse entgegen.....	98
cc) Einzelne unselbständige Beweis- verwertungsverbote	102
b) Selbständige Beweisverwertungsverbote	115
III. Abschlussentscheidung der Staatsanwaltschaft	120
1. Einstellung des Verfahrens	120
2. Besondere Verfahrensarten	124
a) Strafbefehlsverfahren (§§ 407 ff.)	125
b) Beschleunigtes Verfahren (§§ 417 ff.).....	127
c) Sicherungsverfahren (§§ 413 ff.).....	128
3. Anklageerhebung.....	128
4. Rechtsschutz gegen die Abschlussentscheidung.....	130
IV. Adressat der Anklageschrift	132
1. Örtliche Zuständigkeit	135
2. Sachliche Zuständigkeit.....	136
B. Zwischenverfahren.....	138
I. Zweck und Grundlagen	138

II. Verlauf	139
III. Wirkungen des (Nicht-)Eröffnungsbeschlusses.....	140
IV. Rechtsbehelfe	141
C. Hauptverfahren	141
I. Vorbereitung der Hauptverhandlung	141
II. Hauptverhandlung	143
1. Bestandteile (Ablauf).....	144
2. Beteiligte	145
a) Richter und Schöffen.....	145
b) Angeklagter.....	147
c) Staatsanwalt	149
d) Sonstige.....	151
3. Leitung.....	151
a) Sachleitung.....	151
b) Veränderung des rechtlichen Gesichtspunktes und Nachtragsanklage	153
c) Aussetzung und Unterbrechung der Hauptverhandlung	154
4. Verständigung.....	155
5. Beweisaufnahme.....	161
a) Formelles Beweisrecht	161
aa) Beweismittel und Beweisverfahren	161
bb) Der Amtsermittlungsgrundsatz (§ 244 II).....	163
cc) Der Beweisantrag	164
dd) Ablehnung von Beweisanträgen	166
b) Verhältnis von Personal- und Urkundenbeweis.....	168
aa) Grundsatz der materiellen Unmittelbarkeit.....	168
bb) Ausnahmen vom Grundsatz der materiellen Unmittelbarkeit.....	169
6. Beweiswürdigung	174
7. Urteil.....	176
D. Rechtsmittel	178
I. Charakteristika	178
II. Allgemeine Erfolgsvoraussetzungen	179
1. Anfechtungsbefugnis	179
2. Rechtsschutzinteresse („Beschwer“).....	180
3. Form der Einlegung	181
4. Weder Verzicht noch Rücknahme	181
III. Beschwerde (§§ 304–311a).....	181
1. Zulässigkeit.....	182
2. Begründetheit	183
3. Verfahren.....	183
4. Prüfschema Beschwerde	183

IV. Berufung (§§ 312–332)	184
1. Zulässigkeit.....	184
2. Begründetheit	186
3. Verfahren.....	186
V. Revision (§§ 333–358)	187
1. Zulässigkeit.....	187
2. Begründetheit	189
a) Verfahrensrüge.....	190
aa) Absolute Revisionsgründe (§ 338).....	190
bb) Relative Revisionsgründe (§ 337).....	193
cc) Beweis des Verfahrensmangels	194
b) Sachrüge.....	195
3. Verfahren.....	197
4. Prüfschema Revision	198
E. Rechtskraft	199
I. Formelle Rechtskraft	199
II. Materielle Rechtskraft	200
III. Durchbrechung der Rechtskraft.....	201
1. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.....	201
2. Wiederaufnahme des Verfahrens	202
a) Zugunsten des Verurteilten	203
b) Zuungunsten des Verurteilten.....	205
3. Revisionserstreckung auf Mitangeklagte	206
4. Verfassungs- und Individualbeschwerde	206
5. Nachträgliche Gesamtstrafenbildung.....	206
Kapitel 4. Lernkontrollfragen	207
Anhang I: Verfahrensgrundsätze (Übersicht).....	215
Anhang II: (Tat-)Verdachtsgrade (Übersicht)	217
Stichwortverzeichnis	218